

- Aber sobald uns der West den fröhlichen Sommer zurückführt;
Dann versende du beyderley Schaar in Wälder und Auen,
Dafs wann Phosphor erwacht, er auf kühlem Gefilde sie treffe,
325. Weil der Morgen noch jung, die blühende Matte noch grau ist,
Und die zarten Kräuter der heerdenerquickende Thau netzt.
Facht allmählich die vierte der rollenden Stunden den Durst an,
Und durchzirpt die Cikade, mit Klagetönen den Schleedorn;
Dann geleite das Vieh zu Brunnen und niedrigen Teichen,
330. Dafs es die rieselnde Fluth aus eichenen Rinnen genieße.
Wann sich der Mittag naht; so such ein schattiges Thal auf
Wo vom Alter befestigt, Saturnius thürmender Eichbaum
Weit die gewaltigen Aeste verbreitet, oder der Buchen
Dichtverwachsene Forst geheiligte Schatten herabsenkt.
335. Drauf erquicke sie wieder am Bach und weide sie wieder;